

SZ 9.12.2009

Schulorchester begleitete hochtalentierte Solisten

Konzert an der Freien Waldorfschule Saar-Hunsrück in Walhausen

Walhausen. Erlesene Klassik erlebten die Besucher des Konzertes mit dem Schulorchester der Freien Waldorfschule Saarbrücken, das am vergangenen Samstag in Walhausen gastierte. Mit 45 Musikern und zwei hochtalentierten Solisten war das Schulorchester aus Saarbrücken ange-reist. Unter der Leitung von Hubert Paech und Oranna Sperber standen Werke von Friedrich Smetana, W. A. Mozart und Jo-

seph Haydn auf dem Programm. Die Orchester beider Schulen musizieren gemeinsam und waren vor knapp drei Jahren auch in Walhausen mit einem großartigen Programm zu hören. Das Programm am Samstag begann mit der bekannten „Moldau“ von Friedrich Smetana. Gekonnt folgte das groß besetzte Orchester musikalisch dem Verlauf des Flusses.

Mit Katharina Neutzling als So-

listin folgte unter der Leitung von Oranna Sperber das Konzert in G-Dur No. 3, KV 216 von Mozart. Die achtzehn Jahre alte Solistin, selbst Schülerin der zwölfte Klasse und sonst Konzertmeisterin des Orchesters, gestaltete die Solopartie sehr engagiert. Sperber folgte mit dem kammermusikalisch besetzten Oberstufenorchester der Solistin nuanciert.

Es folgte ein weiteres Solokonzert von Mozart, diesmal für Klavier und Orchester in A-Dur No. 12, KV 414. Als Solisten hatte man den jungen Pianisten Daniel Seng gewinnen können, der ebenfalls in Berlin ein Solistenstudium absolviert. Unter der Leitung von Herrn Paech begleitete das Orchester sicher und versiert.

Den Abschluss bildete im Haydn-Jubiläumsjahr dessen Sinfonie Nr. 93. Auch in diesem Stück kamen wieder alle Instrumentengruppen des Orchesters voll zur Geltung. *red*



Das Saarbrücker Schulorchester begeisterte in Walhausen. Foto: SZ